

# **Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Empirische Bildungsforschung des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 23. Juni 2021**

## **Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad, Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassung zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Masterabschlussmodul
- § 10 Bildung und Gewichtung der Note
- § 11 In-Kraft-Treten

## **Anlage**

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang Empirische Bildungsforschung des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Akademische Grade, Profiltyp**

(1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Master of Arts“ (M.A.) durch den Fachbereich Humanwissenschaften verliehen.

(2) Der Master-Studiengang Empirische Bildungsforschung ist als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Das Nähere ergibt sich aus dem Diploma-Supplement.

## **§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit für den Master-Studiengang Empirische Bildungsforschung beträgt vier Semester einschließlich des Masterabschlussmoduls.

(2) Für den erfolgreichen Masterstudiengang werden insgesamt 120 Credits vergeben. Davon entfallen 30 Credits auf das Masterabschlussmodul und 12 Credits auf die Schlüsselqualifikationen.

## **§ 4 Studienbeginn**

Das Masterstudium im Studiengang Empirische Bildungsforschung kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

## **§ 5 Prüfungsausschuss**

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Masterstudiengang Empirische Bildungsforschung trifft der Prüfungsausschuss Empirische Bildungsforschung.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) drei Professorinnen oder Professoren des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel sowie
- c) eine Studierende oder ein Studierender des Master-Studiengangs Empirische Bildungsforschung der Universität Kassel.

## § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Master-Studium

- (1) Zum Master-Studium kann zugelassen werden, wer
- eine Bachelor-Prüfung in Erziehungswissenschaft, in Sozialpädagogik bzw. Sozialarbeit, in Psychologie oder in einer anderen Gesellschaftswissenschaft an einer in- oder ausländischen Hochschule nach einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern bestanden hat oder
  - das erste Staatsexamen oder eine Bachelor-Prüfung nach einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern in einem Lehramtsstudium bestanden hat
- und die Anforderungen gem. Abs. 2-4 erfüllt.
- (2) Das fachliche Profil des Studienganges gem. Abs. 1 lit. a) und b) muss den Anforderungen des Master-Studienganges Empirische Bildungsforschung entsprechen. Nachzuweisensind
- Kenntnisse aus Modulen mit bildungswissenschaftlicher Ausrichtung im Umfang von mindestens 14 Credits und
  - statistische Kenntnisse entsprechend dem Niveau „Statistik I“.
- (3) Die Bewerbung um einen Studienplatz muss neben den formalen Bewerbungsunterlagen ein aussagekräftiges Motivationsschreiben mit der schriftlichen Darstellung der fachbezogenen Kompetenzen (ca. 5.000-8.000 Zeichen inklusive Leerzeichen) enthalten, in welchem inhaltlich auf die folgenden Punkte Bezug genommen wird:
- Relevanz der Bildungsforschung für die eigene Person
  - bisherige Erfahrungen mit der Durchführung von Forschungsvorhaben
  - berufliche Pläne und Perspektiven
- (4) Daneben ist ein präzises, den wissenschaftlichen Standards entsprechendes Abstract der letzten schriftlichen Abschlussarbeit (z.B. Bachelor-/Diplomarbeit oder Staatsexamensarbeit) über eine Seite (max. 2.500 Zeichen inklusive Leerzeichen) einzureichen.
- (5) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2-4 wird durch den Prüfungsausschuss aufgrund der eingereichten Unterlagen geprüft.
- (6) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber die in § 5 Abs. 2b) genannten Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium (Kenntnisse in Statistik I), kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass die Bewerberin oder der Bewerber bis zum Ende des ersten Semesters einen Statistik-Vorkurs besucht und nachweist. In begründeten Ausnahmefällen kann der Statistik-Vorkurs auf Antrag beim Prüfungsausschuss bis Ende des zweiten Semesters nachgeholt werden.

## § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

- (1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.
- (2) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage:
- (e-)Klausur (max. 60 Minuten)
  - (e-)Klausur (max. 60 Minuten) im Antwort-Wahl-Verfahren (mit bis zu 100% Antwort-Wahl-Fragen)
  - mündliche Prüfung bzw. Kolloquium (40 bis 45 Minuten),
  - schriftliche Ausarbeitung oder Hausarbeit (15 bis 25 Seiten),
  - Präsentation

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest. Die Module M1, M2 und M3 müssen insgesamt mit mindestens einer schriftlichen und einer mündlichen Modulprüfungsleistung abgeschlossen werden.

- (3) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen u.a. in Betracht:
- Präsentation
  - Referat
  - Gestaltung einer Seminarsitzung
  - Planung einer Studie

- Aufbereitung des Forschungsstandes zu einem Thema
- Portfolio
- Protokoll

(4) Jede im Studien- und Prüfungsplan genannte Studien- und Prüfungsleistung muss innerhalb des vom Prüfungsausschuss bekanntgegebenen Zeitraums angemeldet und erbracht werden.

(5) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.

### **§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses**

(1) Die Masterprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich dem Masterabschlussmodul gemäß § 9 mit den entsprechenden Credits:

a)	M1	Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung	10 Credits
b)	M2	Schul- und Unterrichtsforschung	10 Credits
c)	M3	Gesellschaftliche Bedingungen, Prozesse und Ergebnisse formaler, non-formaler und informeller Bildung	10 Credits
d)	M4	Methoden und Methodologie der Empirischen Bildungsforschung – Einführung und Vertiefung	12 Credits
e)	M5	Methoden und Methodologie der Empirischen Bildungsforschung - Projektseminar und Anwendung	15 Credits
f)	M6	Aktuelle Themen und Herausforderungen der Empirischen Bildungsforschung	15 Credits
g)	M7	Forschungspraktikum	18 Credits
h)	M8	Masterarbeit und Abschlusskolloquium	30 Credits

## § 9 Masterabschlussmodul

(1) Masterarbeit und Masterkolloquium bilden das Masterabschlussmodul. Für das Masterabschlussmodul werden 30 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens zum Ende der Lehrveranstaltungszeit des dritten Semesters ausgegeben. Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der Module 1, 2 und 3 voraus. Zudem müssen die Abgabe der Hausarbeit in Modul M5 sowie die Zusage für ein Forschungspraktikum nachgewiesen werden.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 24 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb der ersten acht Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um 8 Wochen. Gemäß AB Bachelor/Master §11 kann im Rahmen eines Nachteilsausgleichs eine Verlängerung auch um mehr als 50% der Bearbeitungsdauer gewährt werden.

(5) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen Exemplaren und als Textdatei auf einem Archivdatenträger beim Prüfungsbüro einzureichen.

(6) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Masterkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin/dem Kandidaten die Erstgutachterin/der Erstgutachter und eine sachkundige Beisitzerin/ein sachkundiger Beisitzer teil. Das Masterkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit erfolgen. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass in der Masterarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde und alle Module – mit Ausnahme von Modul 8 (Masterabschlussmodul) – erfolgreich abgeschlossen sind. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium maximal 45 Minuten.

(7) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Masterkolloquium mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sein. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Fünftel in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch die Zweitgutachterin/der Zweitgutachter anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Abschlussmodul mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.

## § 10 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus:

- den Noten der Module M1, M2 und M3 (je 10%),
- der Note des Moduls M4 (Statistik II) (5%)
- der Note des Moduls M5 (15%),
- der Note des Moduls M6 (10%),
- der Note des Moduls M7 (10%),
- der Note der Masterarbeit (M8) (25%),
- der Note des Abschlusskolloquiums (M8) (5%).

## **§ 11 In-Kraft-Treten**

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 08.02.2022

Die Dekanin des Fachbereichs Humanwissenschaften

Prof. Dr. Theresa Höynck

## Studien- und Prüfungsplan (nur die grauen Felder)

<b>Nummer/Code</b>	<b>M1</b>
<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse über Theorien sowie theoretische Modelle und Konzeptionen der empirischen Bildungsforschung</li> <li>• Überblick über Forschungsfelder und -methoden der empirischen Bildungsforschung</li> <li>• Fähigkeit zur kritisch-reflexiven Betrachtung empirischer Studien auf Basis ihrer theoretischen Grundlage und der methodischen Umsetzung</li> <li>• Kompetenz zur Bestimmung der Möglichkeiten und Grenzen empirischer Bildungsforschung im Spannungsfeld mit Bildungspolitik und -praxis</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	1 Ringvorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturen, Funktionen und Akteure des deutschen Bildungssystems</li> <li>• Studien der empirischen Bildungsforschung aus Erziehungswissenschaft, Sozialpädagogik, Soziologie, Psychologie, Fachdidaktiken mit ihren unterschiedlichen theoretischen Grundlagen und methodischen Umsetzungen</li> <li>• Einflussreiche Theorien und theoretische Modelle der empirischen Bildungsforschung, u.a. Sozialisationstheorien, Entwicklungstheorien, Schulqualitäts- und -effektivitätsmodelle, motivations- und lerntheoretische Ansätze, Theorien sozialer Ungleichheit</li> <li>• Historische Entwicklung der empirischen Bildungsforschung</li> <li>• Rolle der empirischen Bildungsforschung bezüglich Bildungsre-</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ringvorlesung: „Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Adressaten, Forschungsfelder und -methoden“</li> <li>2. Seminar: „Theoretische Grundlagen und ihre Anwendung in der Empirischen Bildungsforschung“</li> </ol>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorträge aus aktuellen Forschungsprojekten und Vorbereitung von Diskussionen zu den Projekten, Flipped Classroom, Lehrgespräche, Erstellung und Darbietung von Kurzpräsentationen, kollaboratives und kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Empirische Bildungsforschung
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, jeweils im Wintersemester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch, Literatur zum Teil englischsprachig
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in den MA „Empirische Bildungsforschung“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS: 60 Stunden Präsenzzeit; ca. 60 Stunden Vor- und Nachbereitung; (= 4 c)</li> <li>• Hauptverantwortliche Vor- oder Nachbereitung einer Sitzung der Ringvorlesung, z.B. durch Anfertigung eines Exzerpts und Generierung von Diskussionsfragen: ca. 30 Stunden (= 1 c)</li> <li>• Schriftliche Ausarbeitungen (mit oder ohne Referat) oder mündliche Prüfung im Seminar: ca. 150 Stunden (= 5 c); insg. 300 Stunden (10 c)</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	1 Studienleistung zur Vorlesung: Vor- und Nachbereitung einer Vorlesungssitzung, z.B. Anfertigen eines Exzerpts und Generierung von Diskussionsfragen, wissenschaftliches Protokoll o.ä. Die Studienleistung wird mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	Die Bewertung des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Hausarbeit oder der Note der mündlichen Prüfung zum Seminar. Mögliche Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten)</li> <li>b) mündliche Prüfung im Umfang von ca. 45 Minuten</li> </ul> Hinweis: Die Module M1, M2 und M3 müssen insgesamt mit mindestens einer schriftlichen und einer mündlichen Modulprüfungsleistung abgeschlossen werden.
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	10
<b>Lehreinheit</b>	Erziehungswissenschaft
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Hedda Bennewitz Prof. Dr. Natalie Fischer
<b>Lehrende des Moduls</b>	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn Prof. Dr. Hedda Bennewitz Prof. Dr. Natalie Fischer Prof. Dr. Frank Lipowsky weitere Professor*innen des IfE
<b>Medienformen</b>	Blending Learning, digitale Lehrformen, Online- und Präsenzvorträge, Literatur

<p><b>Literatur</b></p>	<p>Bohl, T., Harant, M., &amp; Wacker, A (Hrsg.). (2015). <i>Schulpädagogik und Schultheorie</i>. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Baumert, J., &amp; Tillmann, K.-J. (Hrsg.). (2016). Empirische Bildungsforschung. Der kritische Blick und die Antwort auf Kritiker. <i>Zeitschrift für Erziehungswissenschaft</i>, Sonderheft 31.</p> <p>McElvany, N., Gebauer, M. M., &amp; Gräsel, C. (2019). Empirische Bildungsforschung – eine Standortbestimmung. <i>Journal for Educational Research Online</i>, 11(1).</p> <p>Krüger, A., Radisch, F., Willems, A.S., Häcker, T., &amp; Walm, M. (Hrsg.). (2018). <i>Empirische Bildungsforschung im Kontext von Schule und Lehrer*innenbildung</i>. Bad Heilbrunn: Klinkhardt</p> <p>Reinders, H., Bergs-Winkels, D., Prochnow, A., &amp; Post, I. (Hrsg.). (2021). <i>Empirische Bildungsforschung. Eine elementare Einführung</i>. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Tippelt, R., &amp; Schmidt-Hertha, B. (Hrsg.). (2018). <i>Handbuch Bildungsforschung</i> (Band I &amp; II). Wiesbaden: Springer VS.</p>
-------------------------	--

<b>Nummer/Code</b>	<b>M2</b>
<b>Modulname</b>	<b>Schul- und Unterrichtsforschung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertieftes Wissen im Bereich der Unterrichts -und Schulforschung</li> <li>• Detaillierte Kenntnis theoretischer Grundlagen zum Lehren und Lernen</li> <li>• Fähigkeit, den Einfluss von kognitiven, motivationalen, sozialen und emotionalen Faktoren auf das Lernen unter Heranziehung von theoretischen Modellen und empirischen Befunden zu analysieren und zu beurteilen</li> <li>• Fähigkeit, die Bedeutung des Beziehungsaspektes in schulischen Situationen wahrzunehmen und zu untersuchen</li> <li>• Kenntnisse über das Design von quantitativ und qualitativ ausgerichteten Studien</li> <li>• Breite Kenntnis von Studien, die sich auf Beobachtungen und Befragungen als Verfahren zur Gewinnung von Daten in der Schul- und Unterrichtsforschung stützen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	2 Seminare bzw. 2 Lehrforschungsprojekte (je 2 SWS) oder 1 Seminar bzw. Lehrforschungsprojekt (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befunde und Methoden der Unterrichts- und Schulqualitätsforschung</li> <li>• Instruktionsmodelle und Determinanten des Schulerfolgs</li> <li>• Kognitive, soziale, emotionale und motivationale Aspekte des Lehrens und Lernens</li> <li>• Lehr- und Lernstrategien</li> <li>• Professionalität von Lehrpersonen</li> <li>• <u>Evaluation von Schule und Unterricht</u></li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen (beispielhaft)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekte der Schul- und Unterrichtsforschung</li> <li>• Pädagogisch-psychologische Aspekte des Lehrens und Lernens</li> <li>• Aktuelle Forschungsfelder der Schul- und Unterrichtsforschung</li> <li>• Kooperatives Lernen beobachten und sichtbar machen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminar mit aktiver Teilnahme; eigenverantwortliche Vor- und Nachbereitung; Übernahme von Referaten und Präsentationen; Gestaltung einer Seminarsitzung; Projektarbeit, Erstellen von Erklärvideos; Seminare in Form von Flipped-Classroom-Formaten, Analyse von Unterrichtsvideos etc.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Empirische Bildungsforschung
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Basiskenntnisse in Lern- und Motivationstheorien

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in den MA „Empirische Bildungsforschung“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS: 60 Stunden Präsenzzeit; ca. 60 Stunden Vor- und Nachbereitung; (= 4 c)</li> <li>• Übernahme einer Studienleistung in derjenigen Lehrveranstaltung, in der nicht die Prüfungsleistung absolviert wird (= 1 c) bzw. in der Lehrveranstaltung mit 4 SWS;</li> <li>• Übernahme von einer Prüfungsleistung (schriftliche Hausarbeit/mündliche Prüfung/Kolloquium/Präsentation) in einer der beiden Lehrveranstaltungen oder in der Lehrveranstaltung mit 4 SWS (von ca. 20 Seiten oder mündliches Abschlusskolloquium, von ca. 45 Minuten): ca. 150 Stunden (= 5 c)</li> </ul> <p>insg. 300 Stunden</p>
<b>Studienleistungen</b>	1 Studienleistung (z.B. Präsentation, Referat, Planung einer Studie, Aufbereitung d. Forschungsstands zu einem Thema etc.). Die Studienleistung wird mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Die Bewertung des Moduls ergibt sich aus der Note einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder der Note eines mündlichen Abschlusskolloquiums (ca. 45 Minuten). Hinweis: Die Module M1, M2 und M3 müssen insgesamt mit mindestens einer schriftlichen und einer mündlichen Modulprüfungsleistung abgeschlossen werden.
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	10
<b>Lehreinheit</b>	Erziehungswissenschaft
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Frank Lipowsky
<b>Lehrende des Moduls</b>	Prof. Dr. Frank Lipowsky Prof. Dr. Natalie Fischer Dr. Petra Richey Dr. Victoria Bleck
<b>Medienformen</b>	Hybride Lehr-/Lernsettings; Powerpoint

<b>Literatur</b>	<p>Hasselhorn, M., &amp; Gold, A. (2017). <i>Pädagogische Psychologie. Erfolgreiches Lehren und Lernen</i> (4. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Hattie, J. (2009). <i>Visible learning. A synthesis of over 800 meta-analyses relating to achievement</i>. London: Routledge.</p> <p>Helmke, A. (2017). <i>Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts</i> (7. Aufl.). Seelze: Kallmeyer.</p> <p>Klauer, K. J., &amp; Leutner, D. (2012). <i>Lehren und Lernen. Einführung in die Instruktionspsychologie</i> (2. Aufl.) Weinheim: Beltz.</p> <p>Möller, J., &amp; Wild, E. (2020). <i>Pädagogische Psychologie</i> (3. Aufl.). Heidelberg: Springer.</p> <p>Rost, D. H. (2013). <i>Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien</i> (3. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt UTB.</p> <p>Wellenreuther, M. (2019). <i>Forschungsbasierte Schulpädagogik. Anleitung zur Nutzung empirischer Forschung für die Schulpraxis</i> (6. Aufl.). Baltmannsweiler: Schneider.</p>
------------------	---

<b>Nummer/Code</b>	<b>M3</b>
<b>Modulname</b>	<b>Gesellschaftliche Bedingungen, Prozesse und Ergebnisse formaler, non-formaler und informeller Bildung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnis der einschlägigen informellen Felder der Bildung (Familie, soziale Netzwerke, Szenen und Gleichaltrigen-gruppen)</li> <li>• Breite Kenntnis der non-formalen Felder der Bildung (Handlungsfelder der Pädagogik der Kindheit, der Sozialen Arbeit und der Jugend- und Erwachsenenbildung)</li> <li>• Wissen um die Relevanz der Bildungsdimension in informellen und non-formalen gesellschaftlichen Handlungsfeldern über die Lebensspanne</li> <li>• Wissen um die Verschränkung von Bedingungen, Prozessen und Ergebnissen der formalen Bildung in Bildungsinstitutionen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	2 Seminare (je 2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildung und soziale Ungleichheit</li> <li>• Diversität in Bildungsprozessen</li> <li>• Bildung und Sozialisation</li> <li>• Bildungsprozesse in Kindheit und Jugend</li> <li>• Praktiken, Diskurse, Subjekte in pädagogischen Feldern</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen (beispielhaft)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schule und soziale Ungleichheit</li> <li>• Jugend – Aufwachsen heute aus biographischer Sicht</li> <li>• Bildung, Sozialisation und Kindheit in pädagogischen Feldern</li> <li>• Diversität von Familie in der Migrationsgesellschaft</li> <li>• Bildung – Wege durchs Leben und die Möglichkeit der Pädagogik und Sozialen Arbeit, Bildungsprozesse anzuregen</li> </ul>

<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminar mit aktiver Teilnahme; Übernahme der Gestaltung einer Seminarsitzung in Form von Referaten, Präsentationen und selbst entwickelten Materialien; Darstellung der Ergebnisse einer eigenen Projektarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Empirische Bildungsforschung
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, beginnend im Wintersemester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in den MA „Empirische Bildungsforschung“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS: 60 Stunden Präsenzzeit; ca. 60 Stunden Vor- und Nachbereitung (= 4 c);</li> <li>• Übernahme einer Studienleistung in der Lehrveranstaltung, in der nicht die Hausarbeit/das Abschlusskolloquium absolviert wird: ca. 30 Stunden (1 c);</li> <li>• Schriftliche Hausarbeit in einer der beiden Lehrveranstaltungen von ca. 20 Seiten oder Abschlusskolloquium von ca. 45 Minuten: ca. 150 Stunden (= 5 c)</li> </ul> <p>insg. 300 Stunden</p>
<b>Studienleistungen</b>	1 Studienleistung zu einem Seminar (z.B. Gestaltung einer Seminarsitzung, Portfolio, Präsentation, Referat, Planung einer Studie, Aufbereitung des Forschungsstands zu einem Thema o.ä.) Die Studienleistung wird mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	Die Bewertung des Moduls ergibt sich aus der Note einer schriftlichen Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder der Note eines mündlichen Abschlusskolloquiums (45 Minuten). Hinweis: Die Module M1, M2 und M3 müssen insgesamt mit mindestens einer schriftlichen und einer mündlichen Modulprüfungsleistung abgeschlossen werden.
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	10
<b>Lehreinheit</b>	Erziehungswissenschaft
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Ralf Mayer

<b>Lehrende des Moduls</b>	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn Prof. Dr. Ralf Mayer Prof. Dr. Hedda Bennewitz Prof. Dr. Friederike Heinzel Prof. Dr. Manuela Westphal Prof. Dr. Mark Schrödter Prof. Dr. N.N (Nachfolge Werner Thole)
<b>Medienformen</b>	Digitale und hybride Lehrformen, Online- und Präsenzvorträge
<b>Literatur</b>	<p>Brake, A., &amp; Büchner, P. (2011). <i>Bildung und soziale Ungleichheit. Eine Einführung</i>. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Hafeneger, B. (2013). <i>Handbuch außerschulische Jugendbildung. Grundlagen, Handlungsfelder, Akteure</i> (2., erg. und überarb. Aufl.). Schwalbach/Ts: Wochenschau.</p> <p>Harring, M., Witte, M. D., &amp; Burger, T. (2016). <i>Handbuch informelles Lernen. Interdisziplinäre und internationale Perspektiven</i>. Weinheim, Basel: Beltz.</p> <p>Kaul, I., Schmidt, D., &amp; Thole, W. (2018). <i>Kinder und Kindheiten. Studien zur Empirie der Kindheit. Unsicherheiten, Herausforderungen und Zumutungen</i>. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Krüger, H.-H., Grunert, C., &amp; Ludwig, K. (2020). <i>Handbuch Kindheits- und Jugendforschung</i>. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C., &amp; Gniewosz, B. (Hrsg.). (2011). <i>Empirische Bildungsforschung. Gegenstandsbereiche</i>. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Reinders, H., Bergs-Winkels, D., Prochnow, A., &amp; Post, I. (Hrsg.). (2021). <i>Empirische Bildungsforschung. Eine elementare Einführung</i>. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Tippelt, R., &amp; Schmidt-Hertha, B. (Hrsg.). (2018). <i>Handbuch Bildungsforschung</i> (Band I &amp; II). Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Böllert, K. (2018). <i>Kompodium Kinder- und Jugendhilfe</i>. Wiesbaden: Springer.</p>

<b>Nummer/Code</b>	<b>M4</b>
<b>Modulname</b>	<b>Methoden und Methodologie der Empirischen Bildungsforschung – Einführung und Vertiefung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Kenntnis qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden und deren Anwendungsfelder
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	4 Seminare (je 2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quantitative Methoden und Auswertungsverfahren</li> <li>• Qualitative Methoden und Auswertungsverfahren</li> <li>• Statistik</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen (beispielhaft)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung</li> <li>• Einführung in qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung</li> <li>• Statistik II</li> <li>• Vertiefungsseminar und Anwendung: Qualitative Methoden</li> <li>• Vertiefungsseminar und Anwendung: Quantitative Methoden</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Seminar mit aktiver Teilnahme; Übernahme der Gestaltung einer Seminarsitzung in Form von Referaten, Präsentationen; Darstellung der Ergebnisse einer eigenen Projektarbeit; Lösen von Übungsaufgaben im Rahmen der Seminare
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Empirische Bildungsforschung
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, beginnend im Wintersemester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in den MA „Empirische Bildungsforschung“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS: 120 Stunden Präsenzzeit; ca. 120 Stunden Vor- und Nachbereitung; (= 8 c)</li> <li>• Übernahme je einer Studienleistung in den beiden Einführungs-Lehrveranstaltungen: ca. 60 Stunden (2 c);</li> <li>• Prüfungsleistung in Statistik II: ca. 60 Stunden (2 c)</li> </ul> insg. 360 Stunden (12 c)

<b>Studienleistungen</b>	Je eine Studienleistung in den beiden Einführungs-Lehrveranstaltungen (z.B. Gestaltung einer Seminarsitzung, Portfolio, Präsentation, Referat, Planung einer Studie, Aufbereitung des Forschungsstands zu einem Thema o.ä.) Die Studienleistungen werden mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (ca. 60 Minuten) in Statistik II
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	12
<b>Lehreinheit</b>	Erziehungswissenschaft
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn
<b>Lehrende des Moduls</b>	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn Prof. Dr. Natalie Fischer Prof. Dr. Hedda Bennewitz Prof. Dr. Ralf Mayer Mitarbeiter*innen der Fachgebiete: Kuhn, Fischer, Bennewitz, Mayer, Lipowsky
<b>Medienformen</b>	Digitale und hybride Lehrformen, Online- und Präsenzvorträge
<b>Literatur</b>	Döring, N., & Bortz, J. (2016). <i>Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften</i> (5. Aufl.). Heidelberg: Springer. Hussy, W., Schreier, M., & Echterhoff, G. (2013). <i>Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften</i> . Berlin, Heidelberg: Springer. Kruse, J. (2015). <i>Qualitative Interviewforschung. Ein integrativer Ansatz</i> (2. Aufl.). Weinheim: Beltz. Mey, G., & Mruck, K. (2020). <i>Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie</i> . Wiesbaden: Springer. Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C., & Gniewosz, B. (Hrsg.), <i>Empirische Bildungsforschung. Band 1: Strukturen und Methoden</i> . Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. Rost, D. H. (2013). <i>Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien</i> (3. Aufl.). Bad Heilbrunn. Klinkhardt. Przyborski, A., & Wohlrab-Sahr, M. (2014). <i>Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch</i> (4., erw. Auflage). München: Oldenbourg.

<b>Nummer/Code</b>	<b>M5</b>
<b>Modulname</b>	<b>Methoden und Methodologie der Empirischen Bildungsforschung - Projektseminar und Anwendung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnis qualitativer und quantitativer Auswertungsverfahren und die Fähigkeit ihrer Anwendung</li> <li>• Kompetenzen zur Entwicklung und Erstellung verschiedener Erhebungsverfahren</li> <li>• Kenntnis von Untersuchungsdesigns und Fähigkeit der Beurteilung ihrer Aussagekraft</li> <li>• Kenntnis und praktische Durchführung sowie Auswertung einer quantitativen und einer qualitativen Studie</li> <li>• Erweiterung von Schlüsselkompetenzen: Methodenkompetenz (z.B. Präsentationstechniken, Recherche und Arbeit an wissenschaftlichen Texten etc.)</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	4 Projektseminare (je 2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Durchführung einer quantitativen empirischen Studie</li> <li>• Planung und Durchführung einer qualitativen empirischen Studie</li> <li>• Studiendesigns</li> <li>• Datenerhebung</li> <li>• Datenauswertung</li> <li>• Berichterstattung</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektseminar Teil 1: Anwendung quantitativer Methoden der Empirischen Bildungsforschung – Durchführung und Datenerhebung</li> <li>• Projektseminar Teil 1: Anwendung qualitativer Methoden der Empirischen Bildungsforschung – Durchführung und Datenerhebung</li> <li>• Projektseminar Teil 2: Anwendung quantitativer Methoden der Empirischen Bildungsforschung - Auswertung und Analyse empirischer Daten</li> <li>• Projektseminar Teil 2: Anwendung qualitativer Methoden der Empirischen Bildungsforschung – Auswertung und Analyse empirischer Daten</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Projektseminare mit aktiver Teilnahme
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Empirische Bildungsforschung
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, beginnend im Sommersemester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Modul 4, je ein Einführungsseminar im quantitativen und qualitativen Bereich im ersten Semester sowie Statistik II

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in den MA „Empirische Bildungsforschung“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS: 120 Stunden Präsenzzeit; ca. 120 Stunden Vor- und Nachbereitung; (= 8 c, davon integrierte Schlüsselkompetenzen für Methodenkompetenz im Umfang von 4 c)</li> <li>• Übernahme einer Studienleistung in einem der beiden Projektseminare (Teil 2): ca. 30 Stunden (1 c);</li> <li>• Prüfungsleistung in dem Projektseminar (Teil 2), in dem keine Studienleistung erbracht wird: schriftliche Hausarbeit von ca. 25 Seiten, ca. 180 Stunden (= 6 c)</li> </ul> <p>insg. 450 Stunden (= 15 c)</p>
<b>Studienleistungen</b>	<p>1 Studienleistung in einem der beiden Projektseminare (Teil 2) (z.B. Gestaltung einer Seminarsitzung, Portfolio, Präsentation, Referat, Planung einer Studie, Aufbereitung des Forschungsstands zu einem Thema o.ä.)</p> <p>Die Studienleistung wird mit bestanden oder nicht bestanden bewertet.</p>
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Hausarbeit (ca. 25 Seiten)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	15, davon 4 c Schlüsselkompetenzen
<b>Lehreinheit</b>	Erziehungswissenschaft
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Hans Peter Kuhn
<b>Lehrende des Moduls</b>	<p>Prof. Dr. Hans Peter Kuhn  Prof. Dr. Natalie Fischer  Prof. Dr. Hedda Bennewitz  Prof. Dr. Ralf Mayer  Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachgebiete  Kuhn, Fischer, Bennewitz, Mayer, Lipowsky</p>
<b>Medienformen</b>	Digitale und hybride Lehrformen, Online- und Präsenzvorträge

<p><b>Literatur</b></p>	<p>Döring, N., &amp; Bortz, J. (2016). <i>Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften</i> (5. Aufl.). Heidelberg: Springer.</p> <p>Hussy, W., Schreier, M., &amp; Echterhoff, G. (2013). <i>Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften</i>. Berlin, Heidelberg: Springer.</p> <p>Kruse, J. (2015). <i>Qualitative Interviewforschung. Ein integrativer Ansatz</i> (2. Aufl.). Weinheim: Beltz.</p> <p>Mey, G., &amp; Mruck, K. (2020). <i>Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie</i>. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C., &amp; Gniewosz, B. (Hrsg.), <i>Empirische Bildungsforschung</i>. Band 1: Strukturen und Methoden. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Rost, D. H. (2013). <i>Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien</i> (3. Aufl.). Bad Heilbrunn. Klinkhardt.</p> <p>Przyborski, A., &amp; Wohlrab-Sahr, M. (2014). <i>Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch</i> (4., erw. Auflage). München: Oldenbourg.</p>
-------------------------	--

<b>Nummer/Code</b>	<b>M6</b>
<b>Modulname</b>	<b>Aktuelle Themen und Herausforderungen der Empirischen Bildungsforschung</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul mit Wahloption
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse in unterschiedlichen Themen- und Anwendungsfeldern der empirischen Bildungsforschung</li> <li>• Vertieftes Wissen zu aktuellen Themenfeldern der empirischen Bildungsforschung</li> <li>• Fähigkeit, gesellschaftlich relevante Studien der empirischen Bildungsforschung zu reflektieren und zu bewerten</li> <li>• Fähigkeit über die Chancen und Grenzen der empirischen Bildungsforschung für die Bearbeitung gesellschaftlich relevanter Fragen und Herausforderungen zu reflektieren</li> <li>• Fähigkeit, eigene Studien in ausgewählten Themenfeldern zu planen, durchzuführen und auszuwerten</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	4 Seminare (je 2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Studierenden haben die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen aus folgenden vier Themenfeldern zu belegen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fachdidaktisch relevante Themenfelder zum Lehren und Lernen <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Sport, Sportwissenschaft, Sportdidaktik</li> <li>b) Deutschdidaktik</li> <li>c) Mathematikdidaktik</li> </ol> </li> <li>2. Hochschulforschung</li> <li>3. Diversität und Inklusion</li> <li>4. Kulturelle Bildung</li> </ol>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen (beispielhaft)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fachdidaktiken: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Ausgewählte Themenfelder sportpädagogischer Forschung</li> <li>b) Textkompetenzen</li> <li>c) Diagnostik und Fördern im Mathematikunterricht</li> </ol> </li> <li>2. Hochschule und Gesellschaft</li> <li>3. Inklusion und soziales Lernen</li> <li>4. Grundlagen empirischen Arbeitens für Musikwissenschaftler und Musikpädagogen</li> </ol>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Kollaboratives Forschen; selbstgesteuertes Lernen; Planung und Durchführung einer eigenen Studie; Rezeption von Forschungsliteratur; problembasiertes Lernen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Empirische Bildungsforschung
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Vorwissen zu den jeweiligen Themenfeldern, in der Regel im Bachelor-/Lehramtsstudium erworben
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in den MA „Empirische Bildungsforschung“
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 SWS;</li> <li>• 120 Stunden Präsenzzeit; ca. 120 Stunden Vor- und Nachbereitung; (= 8 c)</li> <li>• in drei Veranstaltungen: Übernahme je einer Studienleistung (jeweils 1 c); in der vierten Veranstaltung Übernahme einer Prüfungsleistung (4 c)</li> </ul> <p>insg. 450 Stunden</p>
<b>Studienleistungen</b>	Insgesamt 3 Studienleistungen (z.B. Präsentation, Referat, Planung einer Studie, Aufbereitung d. Forschungsstands zu einem Thema etc.)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	<p>Mögliche Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) schriftliche Ausarbeitung einer eigenen Studie oder Ausarbeitung des Forschungsstands in einem begrenzten Themengebiet etc. (ca. 18 Seiten)</li> <li>b) mündliche Präsentation von Forschungsergebnissen inkl. anschließendes Kolloquium (Gesamtumfang: 40 Minuten) oder</li> <li>c) mündliche Prüfung oder Kolloquium im Umfang von 40 Minuten</li> </ul> <p>in einer der Lehrveranstaltungen</p>
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	15
<b>Lehreinheit</b>	Erziehungswissenschaft
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Frank Lipowsky
<b>Lehrende des Moduls</b>	<p>Sportdidaktik, Sportpsychologie, Trainingswissenschaft: Prof. Dr. V. Scheid, Prof. Dr. N. Hagemann, Prof. Dr. A. Kibele          Deutschdidaktik: Prof. Dr. O. Gätje, NN          Mathematikdidaktik: Prof. Dr. A. Eichler, Prof. Dr. R. Borromeo Ferri, Prof. Dr. E. Rathgeb-Schnierer          Hochschulforschung: Prof. Dr. G. Krücken          Diversität und Inklusion: NN (Professur für Inklusion und Schulentwicklung); Prof. Dr. F. Heinzel          Kulturelle Bildung: Prof. Dr. J. Hemming, Prof. Dr. V. Freytag</p>
<b>Medienformen</b>	Hybride Lehr-/Lernsettings; Powerpoint

<p><b>Literatur</b></p>	<p>Sedlmeier, P., &amp; Renkewitz, F. (2018). <i>Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler</i>. München: Pearson.</p> <p>Balz, E., Krieger, C., Miethling, W.-D., &amp; Wolters, P. (Hrsg.). (2020). <i>Empirie des Schulsports</i> (3. überarb. Aufl.). Aachen: Meyer &amp; Meyer.</p> <p>Bös, K., Hänsel, F., &amp; Schott, N. (Hrsg.). <i>Empirische Untersuchungen in der Sportwissenschaft: Planung – Auswertung -Statistik</i> (3. Aufl.). Hamburg: Feldhaus.</p> <p>Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J., &amp; Steinhoff, T. (Hrsg.). (2017). <i>Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik</i>. Münster: Waxmann.</p> <p>Boelmann, J. (Hrsg.) (2018). <i>Empirische Forschung in der Deutschdidaktik. Band 1: Grundlagen</i>. Hohengehren: Schneider.</p> <p>Boelmann, J. (Hrsg.). (2021). <i>Empirische Forschung in der Deutschdidaktik. Band 2: Erhebungs- und Auswertungsverfahren</i>. Hohengehren: Schneider.</p> <p>Boelmann, J. (Hrsg.). (2021). <i>Empirische Forschung in der Deutschdidaktik. Band 3: Forschungsfelder der Deutschdidaktik</i>. Hohengehren: Schneider.</p> <p>Bruder, R., Hefendehl-Hebeker, L., Schmidt-Thieme, B., &amp; Weigand, H.-G. (Hrsg.). (2015). <i>Handbuch der Mathematikdidaktik</i>. Heidelberg: Springer.</p> <p>Krauthausen, G. (2017). <i>Einführung in die Mathematikdidaktik</i> (4. Aufl.). Heidelberg: Springer.</p> <p>Wilkesmann, U. (2019). <i>Methoden der Hochschulforschung: Eine methodische, erkenntnis- und organisationstheoretische Einführung</i>. Weinheim: Beltz Juventa.</p> <p>Hüther, O., &amp; Krücken, G. (2015). <i>Hochschulen. Fragestellungen, Ergebnisse und Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Hochschulforschung</i>. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Hradil, S. (2021). <i>Soziale Ungleichheit in Deutschland</i> (9. Aufl.). Wiesbaden. Springer VS.</p> <p>Skorsetz, N., Bonanati, M., &amp; Kucharz, D. (Hrsg.). (2020). <i>Diversität und soziale Ungleichheit. Herausforderungen an die Integrationsleistung der Grundschule</i>. Wiesbaden. Springer VS.</p> <p>Budde, J., Dlugosch, A., &amp; Sturm, T. (Hrsg.). (2017). <i>(Re-) Konstruktive Inklusionsforschung: Differenzlinien–Handlungsfelder–Empirische Zugänge</i>. Opladen: Barbara Budrich.</p> <p>Sturm, T., &amp; Wagner-Willi, M. (Hrsg.). (2018). <i>Handbuch schulische Inklusion</i>. Opladen: utb.</p> <p>Schulten, M. L., &amp; Lothwesen, K. S. (Hrsg.). (2017). <i>Methoden empirischer Forschung in der Musikpädagogik. Eine anwendungsbezogene Einführung</i>. Münster: Waxmann.</p> <p>Hemming, J. (2016). <i>Methoden der Erforschung populärer Musik</i>. Heidelberg: Springer.</p> <p>Timm, S., Costa, J., Kühn, C., &amp; Scheunpflug, A. (Hrsg.). (2020). <i>Kulturelle Bildung. Theoretische Perspektiven, methodologische Herausforderungen und empirische Befunde</i>. Münster: Waxmann.</p>
-------------------------	---

<b>Nummer/Code</b>	<b>M7</b>
<b>Modulname</b>	<b>Forschungspraktikum</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit der praktischen Anwendung empirischer Forschungsmethoden</li> <li>• Fähigkeit, bildungswissenschaftliche Fragestellungen in konkrete Forschungsdesigns umzusetzen</li> <li>• Praktisches Einüben der in den Modulen 1 bis 4 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen</li> <li>• Exemplarische Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld „Bildungsforschung“</li> <li>• Erweiterung von Schlüsselkompetenzen: wissenschaftliche Arbeitstechniken, Team- und Gruppenarbeitstechniken, Präsentationstechniken, Zeit- und Projektmanagement sowie Sozial- und Selbstkompetenzen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Praktikum (390 h), Tutorium (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Praktikum: Erkundung des Berufsfeldes und Konzeption sowie Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts bei der Praktikumsstelle Tutorium: Präsentationstechniken, wissenschaftliches Arbeiten, Zeit- und Projektmanagement
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Forschungspraktikum Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Erstellung und Darbietung von Kurzpräsentationen, kollaboratives und kooperatives Lernen, selbstgesteuertes Lernen, Entwicklung, Durchführung und Auswertung eines eigenen Projektes und Projektpräsentation auf einer selbstgestalteten kleinen Forschungstagung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master Empirische Bildungsforschung
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, jeweils im Wintersemester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Abschluss der Module 1, 2, 3 und 4
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in den MA „Empirische Bildungsforschung“

<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung des Praktikums: ca. 390 Stunden (= 13 c, davon integrierte Schlüsselkompetenzen für Zeit- und Projektmanagement sowie Sozial- und Selbstkompetenzen im Umfang von 3 c);</li> <li>• Zweisemestriges Tutorium zu forschungsrelevanten Schlüsselkompetenzen (additiv): ca. 60 Stunden inkl. Vor- und Nachbereitung (= 2 c)</li> <li>• Präsentation von ca. 30 Minuten im Rahmen einer selbstorganisierten Abschlussstagung: ca. 90 Stunden (= 3 c, davon 3 c Schlüsselkompetenzen); es werden Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Team- und Gruppenarbeitstechniken, Projektmanagement und Präsentationstechniken erworben.</li> </ul> <p>insg. 540 Stunden</p>
<b>Studienleistungen</b>	-
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	Präsentation auf einer selbstorganisierten Abschlussstagung (ca. 30 Minuten)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	18, davon 8 c Schlüsselkompetenzen
<b>Lehreinheit</b>	Erziehungswissenschaft
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Natalie Fischer
<b>Lehrende des Moduls</b>	Studierende
<b>Medienformen</b>	Präsentationstools
<b>Literatur</b>	<p>Kipman, U., Leopold-Wildburger, U., &amp; Reiter, T. (2018). <i>Wissenschaftliches Arbeiten 4.0. Vortragen und Verfassen leicht gemacht</i> (3. Aufl.). Berlin: Springer.</p> <p>Voss, R. (2020). <i>Wissenschaftliches Arbeiten: ...leicht verständlich</i> (7. Aufl.). Stuttgart: UTB.</p>

Nummer/Code	<b>M8</b>
Modulname	<b>Masterarbeit und Abschlusskolloquium</b>
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, ein selbst gewähltes Thema mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und in die entsprechende wissenschaftliche Diskussion einzuordnen</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	-
Verwendbarkeit des Moduls	Master Empirische Bildungsforschung
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MA „Empirische Bildungsforschung“, erfolgreicher Abschluss von M1, M2 und M3
Studentischer Arbeitsaufwand	Masterarbeit: ca. 840 Stunden (= 28 c) Prüfungskolloquium: ca. 45 Minuten (= 2 c)
Studienleistungen	–
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Immatrikulation im MA „Empirische Bildungsforschung“ Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit: erfolgreicher Abschluss der Module 1, 2 und 3. Nachweis der Abgabe der Hausarbeit in Modul 5 sowie Nachweis der Zusage eines Forschungspraktikums. Voraussetzung für Zulassung zum Prüfungskolloquium: Erfolgreicher Abschluss der Module 1-7.
Prüfungsleistung	Masterarbeit von ca. 80 – 100 Seiten, ca. 45-minütiges Prüfungskolloquium zur Masterarbeit
Anzahl der Credits für das Modul	30